

# Santiago Calatrava: Bahnhof Liège-Guillemins - budownictwo po niemiecku

Autor: Marta Polcyn  
23.05.2013.

Dzisiaj krótki artykuł, a co za tym idzie - łatwy. Warto poczytać więcej o przedstawionej konstrukcji jak i o konstruktorze. Polecam również otworzyć link źródłowy i obejrzeć krótki filmik, który pozwoli w pełni uchwycić piękno dworca w Liège.

Santiago Calatrava: Bahnhof Liège-Guillemins Lüttich, Belgien Es ist der wichtigste Bahnhof in der belgischen Region Wallonien: la Gare Liège-Guillemins. Rund 500 Züge verkehren hier pro Tag. Den 2009 fertig gestellten Um- und Neubau hat der spanische Architekt und Künstler Santiago Calatrava geplant. Seine Gestaltungsprinzipien: Bewegung, Kommunikation, Transparenz. Auf die klassische Bahnhofsfassade hat er verzichtet. Stattdessen gehen Außen und Innen nahtlos ineinander über. Für die Durchreise zu schade Dominiert wird das Bahnhofsgebäude von seinem spektakulären Dach. 39 Stahlbögen, zum Teil 40 Meter hoch, tragen eine auf- und abschwingende Kuppel, eine gewaltige Welle, die sich über knapp 200 Meter erstreckt. Die Reisenden bewegen sich auf drei Etagen. Große Freitreppen führen direkt von Gleis 1 in die Innenstadt. Die Verkaufspassage im Erdgeschoss wird erhellt vom Tageslicht der Bahnsteige. Gläserne Aufzüge führen von hier aufs Gleis. Der Fußgängerdurchgang hat auch eine städtebauliche Funktion. Er verbindet zwei sehr unterschiedliche Quartiere miteinander.

Bei seinen Planungen lässt sich Santiago Calatrava gern von Naturformen und dem menschlichen Körper inspirieren. „Wir brauchen Schönheit und Schönheit kann große Dinge in Gang setzen“, sagt er. Sein Lütticher Bau ist ganz großer Bahnhof, zu schade für die Durchreise. Podsumowanie słownictwa technicznego i trudnego: verkehren &ndash; kursować das Gestaltungsprinzip &ndash; zasada projektowania, konstruowania die Bewegung &ndash; ruch verzichten auf &ndash; zrezygnować z nahtlos &ndash; bez spoin der Stahlbogen &ndash; łuk stalowy auf- und abschwingend &ndash; wnosząca się i opadająca die Kuppel &ndash; kopuła gewaltig &ndash; potężny die Welle &ndash; fala sich erstrecken &ndash; rozciągać się, rozpościerać się die Freitreppen &ndash; schody zewnętrzne die Verkaufspassage &ndash; pasaż handlowy erhellen &ndash; rozjaśniać das Tageslicht &ndash; światło dzenne der Bahnsteig &ndash; peron gläsern &ndash; szklany der Aufzug &ndash; winda in Gang setzen &ndash; uruchamiać Źródło:

<http://www.wdr.de/tv/westart/meisterwerke/sendungsbeitraege/2012/0724/index.jsp> Opracowała: Marta Polcyn